

„Viertel vor... Schritte wagen“

Gebet für Reformen in der Kirche
Mai 2024

Im Namen des Vaters...

Gebet:

Guter Gott, wir dürfen dich Vater und Mutter nennen. Du bist die Liebe, die uns trägt und umfängt. Schenke uns den Mut und die Kraft, unsere Gedanken auszusprechen und

handelnd in die Nachfolge Jesu zu treten. Wie er, so wollen auch wir uns für Gerechtigkeit einsetzen, in unserer Kirche und auf der ganzen Welt. Amen.



„Wer glaubt, dass bitte alles so bleiben soll, wie es immer war, der sollte sich nicht auf die Bibel berufen. Denn die ist von der ersten bis zur letzten Seite voll tiefgreifender Veränderungen. Gesellschaftlich und religiös ist fast nichts in Stein gemeißelt“.

So die Unterüberschrift des Artikels „Gott liebt Veränderungen“ aus der Leseprobe des Würzburger katholischen Sonntagsblatts.

In Stein gemeißelt sind die Zehn Gebote. Ansonsten aber berichtet die Bibel an sehr vielen Stellen von Veränderungen.

Im Buch Genesis steht geschrieben, dass die Erde leer und wüst war ehe sich Leben entwickelte. Und ganz am Ende, im Buch der Offenbarung des Johannes, steht Gottes Zusage: „Siehe, ich mache alles neu!“ Und die

Seiten dazwischen berichten von Veränderungen, der Menschen, der Gesellschaft, des Glaubens und sogar der Heimat.

Der Prophet Jesaja spricht uns Menschen Mut zu, wenn wir uns vor Veränderungen scheuen. Er schreibt: „Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, achtet nicht mehr! Siehe, nun mache ich etwas Neues, spricht der Herr. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?

Verändert euch! So lautet die Grundbotschaft Jesu, die biblisch allerdings ein wenig anders formuliert ist. So steht im 4. Kapitel des Matthäusevangeliums: „Von da an begann Jesus zu verkünden: Kehrt um, denn das Himmelreich ist nahe!“

Und sofort nach dieser Textstelle wird die Berufung der Jünger beschrieben. Jesus fordert die Fischer am See Genezareth auf, ihm nachzufolgen. Sie ließen sich aus ihrem gewohnten Umfeld, aus ihren Familien, reißen, um zu Wanderpredigern und Menschenfischern zu werden. Viel mehr Lebensveränderung geht nicht!

Auch Veränderung durch Migration ist in der Bibel nicht besonders Ungewöhnliches. Da ist zum Beispiel Abraham, er seine Heimat Mesopotamien verlässt und nach langem Umherirren Oberhaupt eines ganzen Volkes wird. Oder Ruth, die gemeinsam mit ihrer Schwiegermutter Naomi ins fremde Israel zieht und dort als Fremde Teil des Stammbaums von König David und somit auch von Jesus wird.

Die Bibel kennt auch gravierende gesellschaftliche Veränderungen, z.B. als Israel das Königtum eingeführt und Saul zum ersten König gesalbt hat. Davor kam das Land auch gut ohne einen Monarchen aus. Oder als David Gott einen Tempel aus Stein errichten ließ, obwohl bis zu diesem Zeitpunkt ein Zelt gereicht hatte.

Gebet

Guter Gott, du ermutigst uns immer wieder, Neues zu wagen und Veränderungen zuzulassen. Stärke und bekräftige uns so, wie die Menschen, die in den Texten der Bibel beschrieben sind, gestärkt und bekräftigt hast. Schenke uns den Mut unseren Weg zu gehen, auch wenn er von anderen Menschen belächelt und nicht ernstgenommen wird. Amen.

Der Ruf Jesu „Kehrt um!“ gilt auch für uns in der heutigen Zeit. Lassen wir uns von den Beispielen, die uns die Bibel geschenkt hat, ermutigen. Nehmen wir Situationen, die uns zu schaffen machen, nicht mehr länger einfach hin, egal ob in der Gesellschaft, in unserem Umfeld oder in unserer katholischen Kirche.

Veränderungen in der Bibel waren oft radikal und unbequem, wie uns an Beispielen deutlich gemacht wird. Denken wir noch einmal an die Berufung der Jünger, an Abraham, Rut, Saul, ebenso an Petrus und Paulus.

Wenn wir etwas verändern wollen, kann das auch ganz schön unbequem sein. Wir werden uns manchmal mit Unverständnis oder gar Anfeindungen konfrontiert sehen. Veränderungen im Sinne Jesu sollen jedoch dazu beitragen, dass das Reich Gottes bereits hier auf Erden spür- und erlebbar wird. Vielleicht ist uns das die eine oder andere Unbequemlichkeit wert.

Gebet

Guter Gott, lass uns darauf vertrauen, dass du den Weg der Neuerungen mit uns gehst, wie du seit Anbeginn der Schöpfung die Wege der Menschen mitgehst, auch dann wenn der eine oder andere Weg in die falsche Richtung oder gar in die Irre ging. Dein Geist wird uns auch in Zukunft begleiten, soviel ist sicher. Du bist auch bei uns am Werk! Amen.

Nächste Gebetszeit „**Viertel vor... Schritte wagen**“ am
Samstag, 8. Juni 2024 um 16.45 Uhr
anschließend **Messfeier zum Patrozinium** (*anschließend Sektempfang*)

Maiandachten

St. Anton um 18.00 Uhr: 21. Mai und 28. Mai
um 14.30 Uhr: 15. Mai (Frauenbund)
Maria Hilf am 15. Mai um 17.00 Uhr

Pfingsten

18.5. um 17.00 Uhr Messfeier in Maria Hilf

Messfeier in St. Anton, 26. Mai um 10.30 Uhr (geänderte Uhrzeit!)

Fronleichnam am 30. Mai ab 13.00 Uhr
Gartenfest St. Anton auf dem Vorplatz der „casa Vielfalt“

Messfeier in Maria Hilf, 2. Juni um 11.00 Uhr

Neue Regelung ab Mai 2024:
Sonntagsgottesdienste in St. Anton um 10.30 Uhr (*vorerst probeweise*)
Sonntagsgottesdienste in Maria Hilf weiterhin um 11.00 Uhr

Wir wünschen einen schönen und gesegneten Wonnemonat Mai!

Herzliche Grüße

Ingrid Baumann und Gabi Treutlein